Jahresbericht der Präsidenten für das Vereinsjahr 2025/2026

Startschuss ins neue Vereinsjahr ist – so will es die Logik – der Abschluss des alten. Der Vorstand wurde mit Landammannmehr für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. Mit Sandro Giger konnte zudem ein neuer Revisor gewonnen werden; ein kurzer Wahlkampf mit schnittigem Auftritt reichte für die ungefährdete Wahl des Schwiegermutter-Schwarms.

Traditionellerweise wird es im Herbst dann eher ruhig. Die meisten Mitglieder scheinen die Wunden des GV-Abends zu lecken. Bis anfangs Dezember war eine stattliche Anzahl Geissrippi allerdings wieder (zumindest bedingt) einsatzfähig. Nur so liess sich die doch stattliche Teilnehmerzahl am Geissrippi-Jasscup mit Apéro erklären. Auch im 2025 wechselten sich hochklassige Duelle mit jasserischen Tiefs ab. Aus dieser Gemengelage, die Göpf Egg im Grabe rotieren liess, ging Überraschungssieger Sebastian «Gambe» Dürst hervor. Ebenfalls zur Überraschung aller klassierten sich auch die Co-Präsidenten in den Top Ten. Dieser Hoffnungsschimmer führt auch dazu, dass dieser Jass-Anlass weiter angeboten werden soll.

Eine Paradedisziplin der Geissrippi ist bekanntlich der gepflegte Genuss von heissem Käse mit Beilagen aller Art. Im März fanden sich die Geissrippi wie gewohnt im Mugi-Beizli ein – leider in nicht ganz so grosser Mann- und Fraustärke wie auch schon. Das ist doppelt schade, kündigten die Gastgeberinnen im Mugi-Beizli doch die Einstellung des Angebots an. Der Vorstand wird sich Gedanken machen, wo und wie dieser Traditionsanlass weitergeführt werden kann. Oder mit anderen Worten: Looping Louie soll weiterfliegen!

Zur allseitigen Erleichterung entschied der Vorstand, die angekündigte Wanderung im Mai durch eine Grillade zu ersetzen. So schwitzte schliesslich nur das ausführende Co-Präsidium – und der im Glarnerland in seiner Pracht noch nie gesehene Schweinebauch. Salate vom Hausherrn im Pub, unterstützt von Gourmet-Gugi, rundeten das Angebot ab. Bei fachkundigen Gesprächen über die bevorstehende Fussball-WM und sommerlichen Temperaturen liessen wir den Abend ausklingen.

Bei den fachkundigen Gesprächen blieb es in Bezug auf die WM dann auch. Der eigentlich geplante WM-Abend fiel aufgrund von beruflich und familiär bedingten Unpässlichkeiten des Vorstands sowie unmenschlichen Anspielzeiten der Schweizer Nati aus.

Insgesamt war das Vereinsjahr von nicht ganz so grosser Dynamik – sowohl seitens des Vorstandes als auch seitens der Mitglieder – geprägt. Ideen für gute Anlässe und Mitglieder, die im Vorstand mitarbeiten möchten, sind deshalb herzlich willkommen. Im 2027 stehen Wahlen an und diverse Vorstandsmitglieder kündigten nach Jahren der Vorstandstätigkeit ihren Rücktritt an. Erfreulich wäre es, wenn sich Mitglieder von sich aus für dieses wirklich nur mit bescheidenem Aufwand verbundenen Ehrenamt zur Verfügung stellen würden, ohne dass wir dafür eine Niere verkaufen müssen.

In diesem Sinne verbleiben wir mit bestem Dank an unsere Vorstandskollegen, das Revisorat sowie an alle Mitglieder, die zu unserem Vereinsleben beigetragen haben.

Euer Co-Präsidium
Raphael Moor und Michi Schüepp